

**Stepptanz:** Bei der Weltmeisterschaft in Riesa können die Penguin Tappers Platz 13 in der Königsklasse nicht fassen / Senioren sorgen zumindest für kleines Trostpflaster

# Wut folgt doch noch unbändige Freude

**RIESA/HEMSBACH.** Die Starterzahl bei der Stepptanz-Weltmeisterschaft ist auf den Rekordwert von 1353 Tänzern aus 14 Nationen gestiegen. Bei diesen großen Starterfeldern waren die Wertungsrichter teilweise mit den großen Feldern überfordert. Im Finale der acht Formationen der Königsklasse waren sie sich außer beim Sieger USA bei ihrer Platzierungsvergabe nicht einmal einig. Titelverteidiger Penguin Tappers wurde nur auf Platz 13 gewertet. Nur im Finale der HK II waren die Wertungsrichter fast einer Meinung. Sie zogen sechs Mal die Eins, nur die deutsche Wertungsrichterin Sabine Krauthäuser tanzte mit ihrer Fünf aus der Reihe.

Bei den Penguin Tappers waren die Erwartungen nach den großen Erfolgen hoch. Schon im Schüler Solo kam Valentina von Scheidt unter 24 Bewerberinnen auf den 13. Platz. Ebenso 13. wurde die Schüler Small Group. Das Schüler Duo Mautz/Sawang kam unter 16 Duos als Sechste nur hauchdünn nicht ins Finale. Die Junioren Small Group landete auf einem guten neunten Platz unter 21 Konkurrenten. Die Juniorenformation verpasste als Siebte von 19 knapp das Finale.

**Junioren trumpfen auf**  
Dafür trumpften die Junioren- Duos auf. Im größten Feld mit 28 Bewerbern wurden Vera Soedradjat/Ka-



Yolanda Rubio-Ruiz und Sophia Bertolini freuen sich über Platz vier unter 28 Bewerbern bei den Junioren-Duos.



Weltmeister - die Senioren-Formation der Hemsbacher Penguin Tappers holte bei der WM die einzige Medaille an die Bergstraße, dafür aber endlich die goldene.

BILDER: SOEDRADJAT

thrin Kustrich Neunte. Herausragend und nur knapp an der Bronzemedaille vorbeigesteigt, überzeugten Yolanda Rubio-Ruiz und Sophia Bertolini als Vierte.

Eine perfekte Einstimmung für den Höhepunkt, den Wettkampf der Formationen der Hauptklasse I und II. Während sich die Senioren in der Vorrunde gegen erstmals neun Konkurrenzteams aus Kanada, Deutschland, der Tschechoslowakei, Italien und Russland sicher durchsetzten, blieb die Hauptklasse I in der Vorrunde hängen.

**Entsetzen in der Königsklasse**  
Die Penguin Tappers mit der phantasievoll gestalteten Choreographie „4 Elements“ musste als erste der 19 Formationen auf die Bühne und begeisterte durch faszinierende neue Bilder mit sauberen Linien, in schlicht schwarz gehaltenen Kostümen und stilvollen venezianischen

Masken. Auch die Technik stimmte. Tänzer, Trainer und das Publikum waren sich eigentlich einig, dass die drei deutschen Mannschaften, England, dem späteren Weltmeister USA und die Schweizer im Finale erwartet wurden.

Doch als Michael Wendt die Teilnehmer am Semifinale bei den Formationen der Hauptklasse bekannt gab, fehlten die Penguin Tappers bei seiner Aufzählung. Niemand konnte es glauben: Die Penguin Tappers Formation war als einziges deutsches Team nicht über die Vorrunde hinausgekommen. Das Entsetzen konnte keine Grenzen – nur Platz 13! Selbst Hemsbachs stärkster Konkurrent aus Georgsmarienhütte sah in dieser Wertung eine grobe Unsportlichkeit.

Die Tänzer der Hauptklasse II mussten nun die jüngeren Tänzer und deren Trainer sogar „seelisch betreuen“. Mit einer Reaktion aus

Wut, Mitleid und Trotz nutzten die Senioren die letzte Chance, eine Medaille von der WM mit nach Hemsbach zu bringen, nachdem zuvor alle Auftritte der 110 Teilnehmer aus Hemsbach ohne Treppchenerfolg geblieben waren. Mit Stil, Eleganz, und wunderbaren Bildern in technischer Perfektion brachten die Penguin Tappers die Halle zum Beben.

## Senioren brüllen Freude heraus

Als die Wertungstafeln endlich hoch gehalten wurden, herrschte für den Bruchteil einer Sekunde völlige Stille. Dann brüllte die ganze Truppe ihre Mischung aus Frust und Freude in diese Nacht in Riesa. Lauter Einsen und nur von Frau Krauthäuser eine Fünf für „Be our Guest“. Nach acht WM-Teilnahmen mit Bronzemedailen und fünf Silbermedaillen wurden die Senioren bei ihrer 9. Weltmeisterschaft endlich Welt-

meister vor Georgsmarienhütte und dem Team Andrea Praha aus Tschechien steht.

Die Abendveranstaltung der Finals am Samstag – eigentlich der Höhepunkt der WM – fand in Riesa diesmal vor halbleeren Rängen statt. Die Teams und Fans aus Hemsbach verfolgten diese Entscheidungen vor ihren Computern im Hemsbacher Stepstudio.

Die Weltmeister-Formation: Ulrich Adamik, Margot Bonset, Monika Fromm, Claudia Griethe, Andrea Hieber-Schenkel, Karin Knauer, Elke Krosanke, Andrea Lantz, Bernd Metzler, Angela Niese, Georg Quick, Käthe Richter, Ute Sautter, Sabine Sax, Carmen Schackmann, Gabi Schollmeier, Monika Stauder, Janina Symanczik, Pierre Thomas, Michaela Truber.

ppf.

**Ergebnisse im Internet unter:**  
[www.ido-online.org](http://www.ido-online.org)

## Persönlich

### Jana Matz gibt ihre Motivation weiter

**HEMSBACH/RIESA.** Fünf Jahre lang musste sich auch Jana Matz mit Platz zwei bei der Stepptanz-Weltmeisterschaft begnügen, jetzt feierte die Trainerin der Senioren-Formation mit ihrer Hauptklasse II endlich den WM-Titel. Motiviert durch die Aus- und Weiterbildung von Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner übernahm die Tanzsportlerin 2005 die Hauptklasse II Formation. Und dies trotz ständiger Prüfungen.

Immer wieder aufs Neue findet es Jana Matz spannend, Ideen und Themen umzusetzen, Choreographien zu entwickeln und an ihnen zu feilen. Nach fünf Vize-WM-Titeln gelang Matz nun gemeinsam mit Co-Trainerin Larissa Ksionsek der große Wurf. Unterstützung finden die beiden Trainerinnen seit drei Jahren auch in Jackson-Weingärtner als Technikerin.

„In Riesa war meine Formation auf die Minute topfit. Es zahlte sich aus, dass wir schon bei unserer großen Show einen Auftritt hatten. Das gab den Senioren Sicherheit. Super vor allem, weil diesmal die WM-Konkurrenz mit zehn Formationen so stark wie nie war“, freute sich Energiebündel Jana Matz, deren Team auch das älteste Durchschnittsalter vorwies.

ppf.

## Zur Person

Seit 1996 stept die 29-jährige Sonderschullehrerin **Jana Matz** schon bei den Penguin Tappers. Seit 1998 gehört sie der 1. Formation an und nahm schon 12 Mal an der Weltmeisterschaft teil.



Mit zwei dritten WM-Plätzen und der **Weltmeisterschaft 2009** mit der 1. Formation ist sie auch als **aktive Stepptänzerin** erfolgreich.

Seit 2005 ist sie **Trainerin der Hauptklasse II** Formation und holte mit den Hemsbacher Senioren nach fünf Vizetiteln nun die Weltmeisterschaft nach Hemsbach.

## HANDBALL

### Kraft reicht nur 45 Minuten

**BRÜHL.** Mit einer Minimalbesetzung musste die Handballer der TSG Weinheim II in ihrem Spiel der 4. Kreisliga eine 20:31-Niederlage beim TV Brühl hinnehmen. Obwohl kein Auswechselspieler auf der Bank saß, schlug sich die überwiegend mit A-Jugendspielern ergänzte Mannschaft tapfer. Gegen einen zahlen- und körpermäßig überlegenen Gastgeber gestaltete Weinheim die Partie bis zur 45. Minute ausgeglichen, bis die Kräfte dann doch merklich schwanden. Bester Weinheimer Torschütze war Enes Aydin, der am Ende 13 Treffer erzielte, obwohl er zuvor noch ein A-Jugendspiel absolviert hatte.

**TSG 1962 Weinheim II:** Jöst, zur Brügge, Aydin, Weis, Zöller, Ciloglu, Hausser.

**Tischtennis:** Versöhnlicher Vorrunden-Abschluss für TTF

## Dritter Sieg für Hemsbach

**LADENBURG.** Für die Tischtennis-Freunde (TTF) Hemsbach ging die Vorrunde in der Tischtennis-Bereichsklasse Rhein-Neckar versöhnlich zu Ende. Im Nachholspiel bei der LSV Ladenburg II gelang den Bergstrählern ein deutlicher 9:2-Erfolg, der sie auf dem achten Tabellenplatz, punktgleich mit dem TSV Viernheim II und vier Zähler von einem Abstiegsplatz entfernt, überwinden lässt.

Nur zwei Stunden dauerte die etwas einseitige Begegnung in der Ladenburger Jahnhalle. Schon in den Eingangsdoppeln zeigten sich Hemsbacher deutlich überlegen, als Fibich/Haas, Dreißigacker/Korbus

und Linnebach/Wagner sicher punkteten. Glatt nach jeweils drei Sätzen erhöhten Stefan Dreißigacker und Marc Fibich auf 0:5, ehe Peter Haas nach fünf Sätzen Gunter Lipowsky das 1:5 akzeptieren musste. Auch Michael Korbus musste gegen Manfred Haja über die volle Distanz, um doch noch klar auf 1:6 zu erhöhen. Ungefährdet tat Volker Wagner etwas für seine Bilanz, als er über Dennis Sorau das 1:7 eintragen ließ. Auf verlorenem Posten dann Tobias Linnebach, doch Marc Fibich und Stefan Dreißigacker ließen gegen Röger und Pfeiffer nichts mehr anbrennen und sicherten den dritten Saisonserfolg.

rjr

**Handball:** Ladenbacher 35:19 gegen Schlusslicht Ladenburg

## Konzentriert zum Kantersieg

**LADENBURG.** Nach der „Zwangs-pause“ wegen der Verlegung des Handballspiels gegen den TV Großsachsen II trat die TG Ladenbach in ihrem Kreisligaspiel in eigener Halle gegen Schlusslicht LSV Ladenburg an. Sich der Tatsache bewusst, dass man gegen die punktlose LSB nicht der erste Punktelieferant sein wollte, gingen die Ladenbacher beim 25:19-(21:9)-Erfolg hochkonzentriert ins Spiel.

In den Anfangsminuten hielten die Ladenburger dem dynamischen Spiel der Ladenbacher noch stand, jedoch setzte sich die TGL bis zur 12. Minute auf 8:4 ab. Anschließend brach die LSV förmlich ein, so dass

man beim Stand von 21:9 die Seiten wechselte.

Die zweite Hälfte war in den Anfangsminuten durch Fehlpässe auf beiden Seiten geprägt, wobei sich die TGL schnell fing, konzentriert und temporeich weiterspielte und die Führung bis zur 45. Minute auf 28:13 ausbaute. Trainer Klaus Habermaier wechselte auf allen Positionen durch, Ladenbach spielte sich konsequent zum 35:19. **Ho TG Ladenbach:** Wilkening, Temper, Trojan (10/2), Fath (4), Hacker (6), Grader (4), Griesheimer (1), Lach (2), Hohenadel (1), Buchner (4), Magsam, Pittner, Vela (1), Schupp (2).

**Handball:** TV Oberflockenbach holt beim 29:22 gegen Mannheim die ersten Punkte in eigener Halle

## Unbedingter Siegeswille

**WEINHEIM.** Die Handballer des TV Oberflockenbach verbuchten mit einem 29:22-(13:10)-Sieg die ersten Punkte der Kreisliga-Saison in eigener Halle. Gegen den punktgleichen Tabellennachbarn SG MTG/PSV Mannheim machten sich die „Flockis“ zu Beginn der Partie das Leben selbst unnötig schwer. Vergebene Chancen, einfache Fehler und Ungenauigkeiten führten nach 20 Minuten zu einem Spielstand von 8:9 für die Gäste. Angeführt von Fredrik Thron, der erneut eine starke Leistung bot, konnte Oberflockenbach den Rückstand nicht nur egalisieren, sondern sich auch bis zur Pause mit 13:10 absetzen.

Einer anspruchsvollen Halbzeit-

sprache von Trainer Rolf Höhne wollten die Gastgeber eine konstant gute Leistung in der zweiten Hälfte folgen lassen. Dies misslang, denn nach drei Minuten im zweiten Durchgang kamen die Mannheimer zum Ausgleich.

Der unbedingte Wille zum Erfolg, konsequent durchgeführte Angriffe und eine gut stehende Abwehr führten zu einem 18:15-Vorsprung nach 45 Minuten. Gerade in dieser Phase waren Thorsten Schmitt und Nils Thron (Bild) von entscheidender Be-

deutung, die mit verwandelten Siebenmetern die gegnerischen Torhüter verzweifeln ließen. Ab diesem Zeitpunkt war den Hausherrn der Sieg nicht mehr zu nehmen. Gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt konnten so wichtige Punkte eingefahren werden. Mit diesem positiven Erlebnis wollen die „Flockis“ nun auch in die letzten beiden Spiele dieses Jahres gehen und wenn möglich den Abstand zur unteren Tabellenregion weiter ausbauen.

**FF TV Oberflockenbach:** Schwarz und Förster: N. Thron (9/8), F. Thron (3), Ritsert (3), Weigold (2), Schach, S. Fath (5), Gözl (2), Sattler, Dykier (1), Schmitt (4/3).



## Aikido-Prüfungen im BC

**HEMSBACH.** An den Aikido-Prüfungen im Dojo des Budo-Club Hemsbach nahmen mit Erfolg Jakob Böhm (6. Kyu), Alexander Skodawessely (5. Kyu), Sebastian Münch (4. Kyu) und Michael Ernst (2. Kyu) teil. Die Lehrer Sonia Luron und Joachim Frank und der Budo-Club gratulierten zur erfolgreich bestanden Prüfung. Mehr Infos zu Aikido auch im Internet unter <http://www.bchemsbach.de>

## HANDBALL

**Badenliga weibliche C-Jugend**

TSV Birkenau-TSV Rot	23:15
TSG Ketsch-HSG Hemsbach/Sulzbach	ausgef.
TSV Malsch-TSG Wiesloch	21:27
HG Offersheim/Schwetzingen-SG Nußloch	22:26
HG Offersheim/Schwetzingen-TSG Wiesloch	28:24
1. (1.) TSG Ketsch	9 9 0 0 258:184 18:0
2. (2.) TSG Wiesloch	9 6 0 3 244:187 12:6
3. (3.) TSV Birkenau	7 5 0 2 166:139 10:4
4. (4.) SG Nußloch	10 5 0 5 243:228 10:10
5. (6.) HG Offersheim/Schwetzingen	10 4 0 6 224:227 8:12
6. (5.) HSG Hemsbach/Sulzb.	6 3 0 3 126:149 6:6
7. (7.) TSV Malsch	9 2 0 7 175:217 4:14
8. (8.) TSV Rot	8 0 0 8 122:227 0:16